

Pressemitteilung

Insolvenzverfahren Green City AG

Insolvenzverfahren über Green City-Tochtergesellschaft GCE Kraftwerkspark I GmbH eröffnet

- **Genussschein-Inhaber können nun nachrangige Forderungen anmelden**
- **Verfahrenseröffnungen weiterer insolventer Green City-Tochtergesellschaften dauern noch an**

München, 11. Oktober 2022 – Acht Monate nach dem Insolvenzantrag der GCE Kraftwerkspark I GmbH hat das Amtsgericht München das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Tochtergesellschaft der Green City AG eröffnet und den Rechtsanwalt und Sanierungsexperten Axel W. Bierbach von der Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (München) zum Insolvenzverwalter bestellt. Zuvor war Bierbach bereits, ebenso wie bei der Muttergesellschaft Green City AG, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt worden.

Die GCE Kraftwerkspark I GmbH hatte Ende Januar zusammen mit der Green City AG, einem ganzheitlichen Anbieter für Entwicklung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Erneuerbaren-Energien-Anlagen, Insolvenz aufgrund von Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung anmelden müssen. Das Insolvenzverfahren über den Mutterkonzern Green City AG wurde bereits am 01. Mai 2022 eröffnet. Einige Gesellschaften der Green City AG, einschließlich der Mitarbeiter und werthaltiger Projekte, wurden inzwischen an die französische Qair Group verkauft.

Zuletzt beschränkten sich die Aktivitäten der GCE Kraftwerkspark I GmbH auf das Halten der 30-prozentigen Anteile an der Praterkraftwerk GmbH, welche wiederum in München das namensgleiche Wasserkraftwerk an der Isar betreibt, sowie der Anteile an zwei weiteren Gesellschaften ohne operativen Geschäftsbetrieb, welche sich derzeit in Liquidation befinden. Kurz vor der Verfahrenseröffnung wurde in der Gesellschafterversammlung der Praterkraftwerk GmbH auf Veranlassung der Mehrheitsgesellschafterin der Praterkraftwerk GmbH, der

Stadtwerke München GmbH, hin, die Einziehung der Geschäftsanteile der GCE Kraftwerkspark I GmbH beschlossen, sodass im eröffneten Insolvenzverfahren lediglich die Höhe des Auseinandersetzungsguthabens zu prüfen sein wird. Dieses Auseinandersetzungsguthaben wird dann im Interesse der Gläubiger zur Insolvenzmasse gezogen.

Die GCE Kraftwerkspark I GmbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Green City AG, initiierte und förderte ökologische Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien. Die im Kraftwerkspark I gebündelten Energieanlagen finanzierten sich über die Ausgabe von Genussrechten; eine Anleihe wurde nicht begeben. Insolvenzverwalter Bierbach teilte am Dienstag mit, dass die Genussschein-Inhaber nun die Möglichkeit hätten, ihre nachrangigen Insolvenzforderungen bis zum 24. Oktober 2022 schriftlich zur Insolvenztabelle anzumelden. Die nachrangigen Ansprüche der Genussschein-Inhaber auf Rückzahlung können allerdings erst nach der vollständigen Befriedigung aller anderen Gläubiger bedient werden, da Genussscheine im Rang hinter anderen Verbindlichkeiten zurückstehen.

Die Insolvenzverfahren der anleihefinanzierten insolventen Green City-Beteiligungsgesellschaften Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG, Green City Energy Kraftwerkspark III GmbH & Co. KG und Green City Solarimpuls I GmbH & Co. KG können derzeit noch nicht eröffnet werden, da es noch einige verfahrenstechnische Themen zu klären gibt.

Über Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Sanierung und Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten mit Standorten in ganz Bayern. Insgesamt sechs Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an zahlreichen Amtsgerichten in Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählen neben der übertragenden Sanierung auch das Insolvenzplanverfahren, die Eigenverwaltung sowie Konzern- und Gruppeninsolvenzen. In der Erneuerbare-Energiebranche hat die Kanzlei u.a. die Insolvenzen der Donauer Solartechnik Vertriebs GmbH und der Gehrlicher Solar AG betreut.

Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Axel W. Bierbach ist spezialisiert auf Betriebsfortführungen und Sanierungen in einem breiten Branchenspektrum. Er hat bereits eine Vielzahl von Insolvenzen betreut. Bierbach verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Energiebranche. Zuletzt hat er die Insolvenzen des Billigstromanbieters BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbH und der Fulminant Energie GmbH betreut. Bierbach ist Vorstand im Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands e.V. (www.vid.de) sowie Mitglied im Gravenbrucher Kreis, dem Zusammenschluss der führenden, überregional tätigen Insolvenzverwalter und Sanierungsexperten Deutschlands, die gemäß dem exklusiven Standard InsO Excellence handeln (www.gravenbrucher-kreis.de). In den aktuellen Branchen-Rankings von JUVE, The Legal 500, Best Lawyers und WirtschaftsWoche wird Bierbach als Top-Anwalt empfohlen.

Pressekontakt

Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Nicole Huss

Tel.: +49 (89) 130 12 522

E-Mail: presse@mhbk.de